

Aussichten für die Rückrunde

Leider ist unsere erste Herrenmannschaft nach zwei „Unentschieden“ auf den zweiten Tabellenplatz in der Kreisliga abgerutscht. Natürlich ist auch der zweite Platz eine tolle Leistung, aber wir waren doch durch die ständigen Siege so verwöhnt, dass wir fest mit einem direkten Aufstieg in die Bezirksklasse gerechnet haben. Nun kommt es darauf an, das Entscheidungsspiel am 24. April zu gewinnen.

Es wird sehr spannend und wir drücken unserer Mannschaft die Daumen.

Bei der „Zweiten“ steht es dagegen ganz düster aus. Der angestrebte Klassenerhalt nach unserem Aufstieg in die erste Kreisklasse ist in großer Gefahr. Wir haben nur noch eine ganz, ganz kleine Chance. Um ehrlich zu sein, wir rechnen mit einem Abstieg.

Die „Dritte“ dagegen hat sich in der zweiten Kreisklasse wirklich gut geschlagen. Lange Zeit hatte sie den ersten und dann den zweiten Tabellenplatz inne, sodass wir ebenfalls auf einen Aufstieg hoffen. Nach den letzten Punktverlusten jedoch sind die Aussichten nicht mehr gut.

Unsere neu aufgestellte Jugendmannschaft spielt in der Jungen- Kreisklasse und steht im unteren Mittelfeld. Aber wir sind sicher, dass sie sich in der nächsten Saison weiter nach oben arbeiten wird.

Weihnachtsturnier 2003 in Heeren- Werve

Philip Grobelny hat auf diesem Turnier, offen bis Kreisliga, den ersten Platz erreicht! Und unser „Doppel“, Ludwig Büscher/ Philip Grobelny, erkämpfte sich den dritten Platz. Hierzu herzlichen Glückwunsch!

Pik-Turnier

Als Ersatz für das bisher traditionelle Skatturnier hat unser Vorstand Dieter Ropers ein neues Kartenspiel eingeführt.

Uwe Hauptert ist der erste Gewinner.

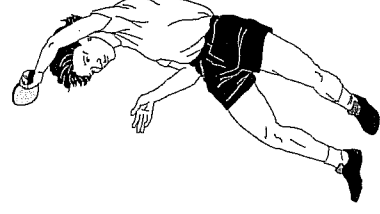
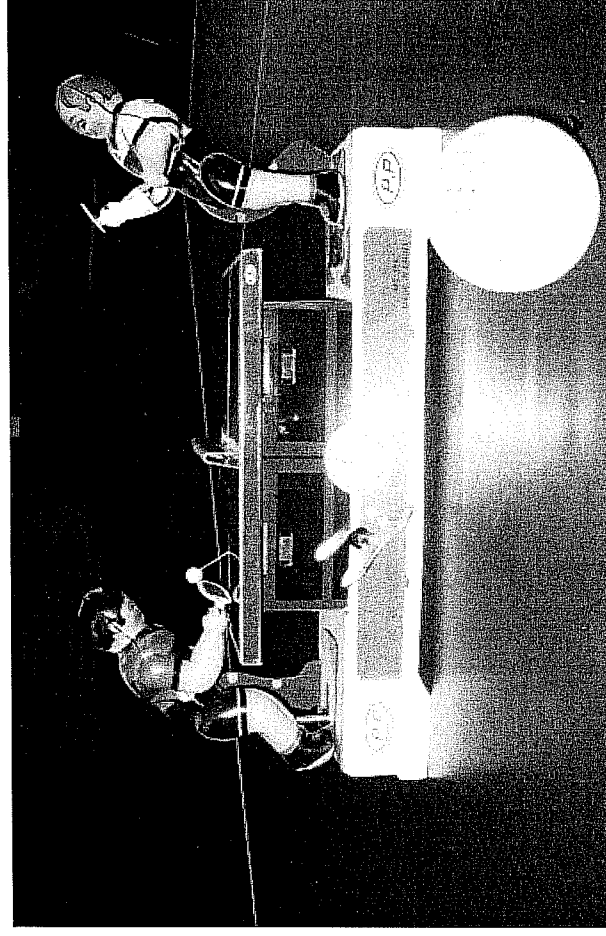
Segeltörn in Holland

Nachdem unser Segeltörn im Mai des vorigen Jahres so gut angekommen war, haben wir diesmal ein größeres Plattbodenschiff gechartert. Die „Matahari“ ist mit sieben Kojen recht komfortabel, und diesmal soll es auf das IJsselmeer gehen. Denn mit meinem neuen Co- Skipper Dieter Ropers, der in der Zwischenzeit den „Sportbootführerschein See“ gemacht hat, fühle ich mich sicher.

Wenn dann auch noch das Wetter mitspielt, steht einem gelungenen Wochenende nichts im Wege.

Tischtennis-Roboter

Auf dem unteren Bild ist unser neuer Tischtennis-Roboter zu sehen, der extra für die Schulung der zweiten Herren- Mannschaft angeschafft wurde, damit sie nach einem dritten Aufstieg in die 1. Kreisklasse endlich diese Klasse halten kann.



Tischtennismachrichten

Rückblick

Leider konnte sich die zweite Herrenmannschaft in der 1. Kreisklasse nicht halten. Wenn unser Vorstand Dieter Ropers die vielen Auf- und Abstiegsfeiern der Zweiten noch nicht leid ist, werden wir eine dritten Anlauf nehmen.

Und wie ist es bei der Ersten ausgegangen? Der Aufstieg war doch schon so gut wie sicher. Ein Unentschieden in den Aufstiegs Spielen machte alle Hoffnungen zunichte. Trotzdem, meine sportliche Anerkennung für die konstant gute Leistung über die gesamten Serie.

Auch unsere Dritte spielte sehr erfolgreich und behauptete sich lange Zeit auf dem ersten und zweiten Tabellenplatz. Erst am Ende der Serie gab sie ihre Führung ab und verfehlte ebenfalls knapp den Aufstieg.

Segeltörn der Zweiten In Holland

Unser Segeltörn im vergangenen Jahr hatte allen so gut gefallen, dass der Wunsch nach Wiederholung bestand. Die Mannschaft hatte Erfahrung gesammelt und traute sich nun ein größeres Schiff zu.

Eine Lemsteraak, ein Plattbodenschiff von 10 m Länge und 9,5 t Verdrängung mit viel Komfort sollte für fünf Tage unser Zuhause sein.

Da mein Co-Skipper Dieter Ropers in der Zwischenzeit seinen Sportbootführerschein See bestanden hatte, machte ich mir keine Sorgen wegen der eigenwilligen

Fahreigenschaften dieses Traditionsschiffes mit Seitenschwermern.

Unsere Sechsmann-Crew nahm einschließlich Gepäck, Verpflegung und diversen mehr oder weniger scharfen Getränken in einen Kleinbus Platz und so fuhren wir am Donnerstag, dem 20. Mai, nach Heeg, um unser Schiff Josephine, zu übernehmen.

Vor dem Auslaufen stärkten wir uns noch einmal mit Kibeling und Grolsch auf der Terrasse von Frau Veenstra, Eigentümerin einer kleinen Fischhalle direkt am Wasser. Nach anschließender kurzer Einweisung durch den Vercharterer Heeg by de Maar, der uns noch mit einem äußerst unfreundlichen Wetterbericht für die nächsten Tage versorgte, warfen wir die Leinen los. Mit einem schönen Rückenwind segelten wir auf dem Jan Friso-Kanal nach Langwyer.

Am Freitag flaute es etwas ab und wir segelten hoch am Wind über das Heger Meer nach Workum. Nach einer Stadtbesichtigung verbrachten wir den Abend feuchtföhlich an Bord.

Für den nächsten Tag sagt der Wetterbericht wieder 6 Bft aus Nord-Ost voraus, maximal 7 Bft.

Tatsächlich wehte es am Samstagvormittag ordentlich. Fröhlich motorten wir auf einem kleinen Kanal zur Schleuse. Mein Hinweis, die Weingläser schon einmal vom Tisch zu räumen, da es gleich anständig kacheln würde, stieß noch nicht auf volles Verständnis.

Auf dem IJsselmeer nahm der Wind aber stark zu und blies, wie angesagt, mit 6-7 Bft aus Osten. Die kurze, steile

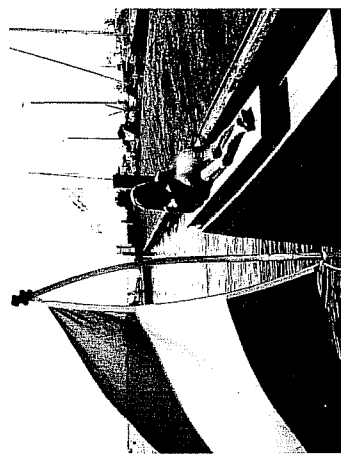
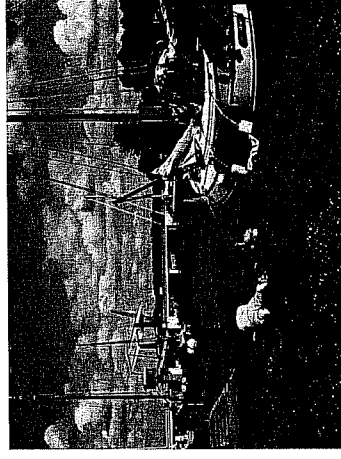
IJsselmeerwelle ließ das Schiff rollen und rief allgemein leichtes Unwohlsein hervor. Die bis dahin gute Stimmung kippte etwas.

Nur unser Co-Skipper Dieter Ropers, der am Ruder stand, blieb fröhlich. Anscheinend konnte er die unangenehmen Schiffsbewegungen gut ab.

Stavoren war unser Ziel und nachdem wir die Schleuse passiert hatten, lagen wir bald sicher im Binnenhafen Roggebrod. Nach einem ausgiebigen Stadbummel war die Stimmung abends an Bord schnell wieder auf ihrem gewohnten Höhepunkt. Da es immer noch stark wehte, befürchtete Dieter, dass nachts die Festmacherleinen brechen und wir wieder durch die Schleuse auf das fürchterliche IJsselmeer

treiben könnten. Denn nachts lassen die Holländer alle Schleusentore offen stehen. Auch am Sonntag ließ der Wind nicht nach und so rauschten wir mit 6 Knoten über das Heger Meer in Richtung Heimathafen.

Joch stand am Ruder und gab es bis Heeg nicht wieder ab. Die Fahrwasser-tonnen flogen nur so vorbei, allerdings oft genug in einem erschreckend engen Abstand. Das störte unseren Rudergänger überhaupt nicht. Die Crew war bester Laune und begeistert von der schnellen Fahrt. Am Abend saßen wir wieder auf der Terrasse von Frau Veenstra bei Grolsch und Kibeling und freuten uns über den schönen Segeltörn.



Aussichten auf die kommende Spielsaison

In die neue Saison starten wir mit drei Herrenmannschaften, einer Jugend- und einer neu aufgestellten Schülermannschaft.

Die Aussichten für einen Aufstieg der Ersten sind gut und wir hoffen, dass auch

die anderen Mannschaften im oberen Tabellendrittel mitmischen.

Wir wünschen allen Spielern viel Erfolg, besonders unserer neuen Schülermannschaft.

Helmut Presber

Tischtennis

Jahreshauptversammlung

Zur Jahreshauptversammlung am 12. November hatte die Tischtennisabteilung ihre Mitglieder und Michael Taranczewski in die Dorfschänke eingeladen.

Dieter Ropers begrüßte alle Anwesenden und berichtete über die vergangene Spielsaison. Nach Entlastung des Vorstandes wurden Werner Heimann und Dieter Ropers einstimmig als Abteilungsleiter wiedergewählt.

Weitere Wahlen standen nicht an, sodass nach Beschluss unseres Haushaltsplanes für 2005 Versammlungsleiter Michael Taranczewski zum Schlusspunkt der Tagesordnung kam. Unter dem Tagungspunkt „Verschiedenes“ wurde die mangelhafte Beteiligung an der TT-Hauptversammlung, die ausstehende Vereinsmeisterschaft, Werbung für die Abteilung und verschiedene Termine diskutiert.

Zum Ausklang des Abends entspannte man sich in gemütlicher Runde beim Bierchen und Knobelspiel.

Ausflug der „Ersten“

Zu Anfang der Wettkampfsaison verbrachte die erste Herrenmannschaft ein gemeinsames Wochenende im schönen Sauerland. Dem Vernehmen nach muss es ein voller Erfolg gewesen sein. Auf Anregung von Rene Freimuth ist daher eine Wiederholung mit Beteiligung der 2. und 3. Herrenmannschaft geplant.

Allen Spielern, besonders der Jugend und den Schülern, wünsche ich für den weiteren Verlauf der Hinrunde viel Erfolg!

Rückblick

Leider hat die erste Herrenmannschaft im Spiel gegen TV Mengede einen Dämpfer erhalten. Damit sind die Aufstiegschancen in die Bezirksklasse erheblich gesunken. Wir drücken der Mannschaft jedoch alle Daumen, damit sie sich wieder ganz nach oben arbeitet. Die zweite Herrenmannschaft steht z. Zt. auf dem ersten Tabellenplatz in der 2. Kreisklasse. Mit Ralf Schildt im oberen Paarkreuz haben wir uns enorm verstärkt und hoffen, dass unser Erfolg auch weiterhin anhält.

Auf dem Foto ist die „Zweite“ mit Michael Becking zu sehen, der sich gerade über zwei gewonnene Spiele freut.

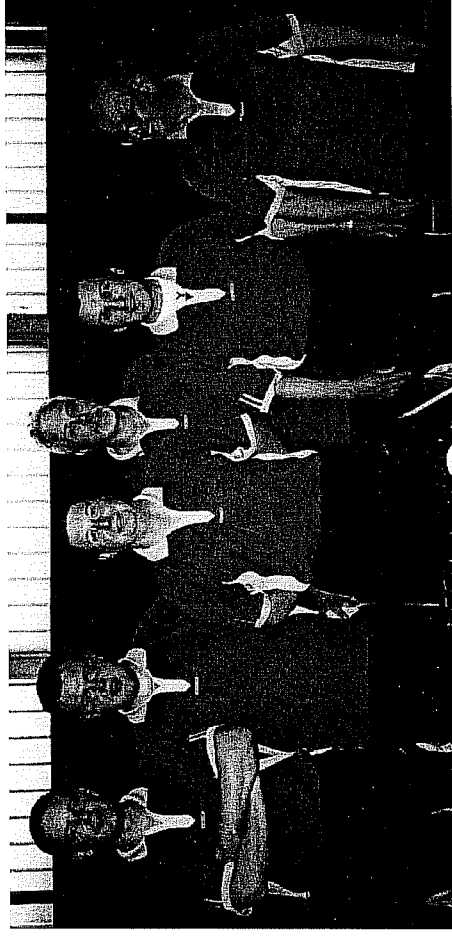
Auch die dritte Herrenmannschaft hat sich bisher gut geschlagen und steht ebenfalls ganz oben in der 2. Kreisklasse.

Neu aufgestellt nimmt unsere Schülermannschaft mit Erfolg an den Wettkampfspielen teil. Marcel Kochinski hat bereits acht Spiele gewonnen.

Dagegen hat die Jugendmannschaft noch Anlaufschwierigkeiten. Ihr Trainer Philip

Tischtennis

Grobely ist jedoch zuversichtlich, dass es bald aufwärts geht. Insgesamt ist er mit beiden Mannschaften sehr zufrieden.
Helmuth Presber



Möchten auch Sie gesunde Füße?

Orthopädie
schuhtechnik

Röhme

SCHUHHAUS
IN DO-SÖLDE
Sölder Straße 72



 am Haus

Med. Fußpflege

Kompressionsstrümpfe

Schuhzurichtungen

Schuhreinlagen

Orth. Maßschuhe

Schuhreparaturen

Tel. 02 31 / 40 00 04